



Veröffentlicht am 20. Februar 2009

unter <http://www.langerball.de/textarchiv/schalcker-original-versteigert-schalcker-original.html>

Schalcker Original versteigert Schalcker Original

Die Schalke-Legende „Catweazle“ versteigert seine Trommel für einen guten Zweck. 28 Jahre lang hat er damit in der Nordkurve die Stimmung angeheizt. Zum Angebot gehören auch der letzte von Catweazle benutzte Trommelstock und seine berühmte Perücke mit den Hörnern.

Jeder, der den FC Schalke 04 und seine Auf und Abs begleitet hat, kennt Catweazle als echtes Schalcker Original. Seine Trommel und die Perücke stehen für die Kreativität, Treue und Leidenschaft der Schalcker Fans und sind zu echten Reliquien in der Geschichte des „geilsten Clubs der Welt“ geworden. „Hier verstaubt das alles, und so kann man vielleicht noch Leuten mit etwas Geld helfen.“

Die Auktion bei E-Bay startet am 20. Februar um 19.04 Uhr und läuft zehn Tage. Das Startgebot liegt bei 19,04 Euro. Die Errungenschaft ist gegen Barzahlung im Fan-Laden der **Schalcker Fan-Initiative e.V.** [1] (Schalcker gegen Rassismus) abzuholen. Der Link zur Versteigerung steht ab Freitag auf der Seite des **SCHALKE UNSER** [2]. Der Ertrag dieser Versteigerung kommt der „Kindertafel“ der Organisation „Gelsenkirchener Tafel e.V.“ zu.

Catweazle gibt immer wieder gerne die Geschichte zum Besten, als Ordner ihn aufforderten, seine Trommel zu öffnen – ein durchaus aufwendiges und langwieriges Unterfangen. Als eben diese Ordner, scheinbar die letzten, die Catweazle nicht erkannten, nicht locker ließen, nahm er Anlauf und trat in die Trommel. Nicht so tragisch: Pro Saison gingen ohnehin acht bis zehn Felle durch die Trommelei über den Jordan.

Der Schalke-Virus hat ihn schon 1958 erwischt, als er mit einem Freund nach Hannover fuhr und dort die letzte Schalcker Meisterschaft sah. Danach habe er den alten Schalcker Bahnhof blau-weiß angepinselt und kurze Zeit in Gewahrsam verbracht.

Er hat nie Urlaub gemacht – außer mit Schalke. „Das Schönste war Mailand“, sagt er, und grinst: „Aber auch die zweite Liga in den Achtzigern, da hat man viel von Deutschland gesehen.“ An seinem Laden hing schon mal ein Schild: „Bin 14 Tage mit Schalke weg.“

„Ich habe Kinder neben mir aufwachsen sehen, die haben selbst irgendwann Kinder bekommen und die standen auch wieder neben mir“, blickt er zurück und auch darauf, dass Mike Hanke als Knirps neben ihm stand. Er musste auch miterleben, wie 2005 sein Tod verkündet wurde. Die Falschmeldung hat er niemandem übel genommen: „Es hört sich komisch an, aber die damalige Anteilnahme macht einen natürlich auch auf eine Art stolz.“

„SCHALKE UNSER“ unterstützt die Aktion von Catweazle. Das Fan-Magazin der Schalcker Fan-Initiative e.V. begleitet seit fast 16 Jahren kritisch und satirisch den Verein und sein Umfeld als auflagenstärkstes Fanzine mit 6.000 Heften pro Ausgabe.

Die **Schalcker Fan-Initiative e.V.** [3] wurde 1993 als „Schalcker gegen Rassismus“ in Reaktion auf sichtbaren Rassismus in Fußballstadien und ihrem Umfeld gegründet. Was klein anfang, ist heute mit gut 400 Mitgliedern der zweitgrößte Schalke-Fanclub im Dachverband der Schalcker Fan-Clubs. Zahlreiche Aktionen werben bis heute für Toleranz unter Fußballfans verschiedener Nationalitäten und Religionen. Sichtbares Zeichen des Zusammenlebens ist der Fan-Laden an der Hansemannstraße 23 in Gelsenkirchen. Der Bundestag würdigte die Arbeit der Fan-Initiative mit dem Förderpreis für Demokratie, und auch das **Jugendtheaterprojekt** [4] „Republik auf Schalke“ wurde mit vier

Auszeichnungen bedacht. Die Schalker Fan-Initiative e.V. ist Gründungsmitglied des europaweiten Fannetzwerks „Football Against Racism in Europe“ (FARE).

Schalker Fan-Initiative e.V.

[1] <http://www.langerball.de/textarchiv/pro-toleranz-und-voelkerverstaendigung.html>

[2] <http://www.schalke-unser.de/>

[3] <http://www.fan-ini.de/>

[4] <http://www.langerball.de/textarchiv/schalker-gegen-rassismus.html>